

### 1.1. Wahrheitstabeln

(a) Bestimmen Sie die Wahrheitstabeln für die folgenden logischen Ausdrücke:

1)  $A \wedge (B \vee C)$ ,

2)  $(\neg(A \vee B)) \wedge C$ ,

3)  $(A \wedge (\neg B)) \vee C$ ,

4)  $(A \wedge \neg B) \vee \neg A$ .

(b) Zeigen Sie mithilfe einer Wahrheitstafel

1)  $(A \vee B) \wedge C \iff (A \wedge C) \vee (B \wedge C)$ ,

2)  $(A \wedge B) \vee C \iff (A \vee C) \wedge (B \vee C)$ .

(c) Bestimmen Sie mithilfe einer Wahrheitstafel, ob die Aussage

$$(\neg A \vee B) \wedge (B \rightarrow (\neg C \wedge \neg A)) \wedge (A \vee C)$$

wahr sein kann.

### 1.2. Logik

(a) Was bedeuten die folgenden Aussagen? Sind sie wahr oder falsch?

1)  $\forall x \in \mathbb{N}, \exists y \in \mathbb{N} : y > x$

2)  $\forall x \in \mathbb{N} : (x > 10) \vee (x < 10)$

3)  $\exists x \in \mathbb{R}, \exists (p, q) \in \mathbb{Z} \times \mathbb{Z} : (q \neq 0 \Rightarrow x = p/q)$

4)  $\forall (a, b, c) \in \mathbb{Z} \times \mathbb{Z} \times \mathbb{Z} : (c|ab) \Rightarrow (c|a) \vee (c|b)$

**Bemerkung:** Für alle  $a, b \in \mathbb{Z}$  gilt  $a|b$  genau dann, wenn ein  $c \in \mathbb{Z}$  existiert, sodass  $b = ac$ .

(b) Schreiben Sie die folgenden Aussagen als prädikatenlogischen Ausdruck:

1) 24 ist keine Quadratzahl.

2) Keine natürliche Zahl ist grösser als alle anderen natürlichen Zahlen.

### 1.3. Negation

Formulieren Sie die Negation der folgenden Aussagen sowohl in Wort und mittels Quantoren, ohne schlicht  $\neg$  anzufügen.

(a)  $\forall n \in \mathbb{N} : n < n + 1$

(b)  $\exists n \in \mathbb{N}, \forall m \in \mathbb{N} : (n = m) \vee (n + m = 0)$

(c)  $\forall n \in \mathbb{N}, \forall m \in \mathbb{N}, \exists k \in \mathbb{Z} : (n \neq m) \Rightarrow ((k \neq 0) \wedge (n + k = m))$

### 1.4. Induktion

Beweisen Sie die folgenden Formeln mittels Induktion:

(a)  $1^2 + 2^2 + \dots + n^2 = \frac{1}{6}n(n+1)(2n+1)$  für alle natürlichen Zahlen  $n$ .

(b)  $1^3 + 2^3 + \dots + n^3 = \left(\frac{1}{2}n(n+1)\right)^2$  für alle natürlichen Zahlen  $n$ .

(c)  $(1+x)(1+x^2)(1+x^4)\dots(1+x^{2^n}) = \frac{1-x^{2^{n+1}}}{1-x}$  für alle  $n \in \mathbb{N}_0$  und alle  $x \neq 1$ .

(d)  $\sum_{k=1}^n k \cdot k! = (n+1)! - 1$ , für alle  $n \in \mathbb{N}$ .

### 1.5. Induktionsbeweis

Wo liegt der Fehler im folgenden Induktionsbeweis? Begründen Sie Ihre Antwort!

**Behauptung** *Alle Pferde haben dieselbe Farbe.*

**Beweis** Sei  $P(n)$  die Aussageform, dass in jeder Ansammlung von  $n$  Pferden alle Pferde dieselbe Farbe haben.  $P(1)$  ist offensichtlich wahr.

Im Induktionsschritt nehmen wir an, dass  $P(k)$  wahr sei, und wollen  $P(k+1)$  beweisen: Nehmen wir eine beliebige Gruppe von  $k+1$  Pferden. Schicken wir eines weg, so bleiben  $k$  Pferde über, die also alle die gleiche Farbe haben. Holen wir das Pferd zurück und schicken ein anderes weg, so bleiben wieder  $k$  Pferde über, die dann auch alle die gleiche Farbe haben. Pferde ändern ihre Farbe nicht, also muss dies dieselbe Farbe wie die der ersten Gruppe sein. Somit haben alle  $k+1$  Pferde die gleiche Farbe. Damit gilt  $P(k)$  für alle  $k \geq 1$ .

Q.E.D.

### 1.6. Online-MC

**Abgabe der Multiple-Choice Aufgaben:** Online über Moodle, siehe Vorlesungswebseite.

**Es sind jeweils mehrere Antworten möglich.**

- (a) Wählen Sie die richtige Aussagen.
- (i) Seien  $X$  und  $Y$  Mengen und  $f: X \rightarrow Y$  eine Abbildung. Sei  $B \subset Y$  eine Teilmenge. Dann gilt  $f(f^{-1}(B)) = B$ .
  - (ii) Seien  $X$  und  $Y$  Mengen und  $f: X \rightarrow Y$  eine Abbildung. Sei  $A \subset X$  eine Teilmenge. Dann gilt  $f^{-1}(f(A)) = A$ .
  - (iii) Seien  $A$  und  $B$  mathematische Aussagen. Dann ist  $(\neg A \rightarrow B) \wedge (B \rightarrow A)$  immer wahr.
  - (iv) Seien  $A$  und  $B$  mathematische Aussagen. Dann ist  $(A \vee (\neg A \wedge B)) \iff (A \vee B)$  immer wahr.
- (b) Welches ist die Negation dieser Aussage: “Es regnet und ich habe keinen Regenschirm”?
- (i) Es regnet nicht oder ich habe einen Regenschirm.
  - (ii) Es regnet nicht und ich habe keinen Regenschirm.
  - (iii) Ich habe einen Regenschirm.
  - (iv) Es regnet nicht, daher habe ich keinen Regenschirm.
- (c) Welches ist die Kontraposition dieser Aussage: “Wenn es regnet und ich keinen Regenschirm habe, werde ich nass”?
- (i) Wenn es nicht regnet, werde ich nicht nass und ich habe keinen Regenschirm.
  - (ii) Wenn ich nass werde, regnet es und ich habe keinen Regenschirm.
  - (iii) Wenn ich nicht nass werde, regnet es nicht oder ich habe einen Regenschirm.
  - (iv) Wenn ich einen Regenschirm habe, regnet es nicht und ich werde nicht nass.
- (d) Welche ist die Negation dieser Aussage: “10 ist gerade und ist kleiner oder gleich 11.” ?
- (i) 10 ist nicht gerade.
  - (ii) 10 ist grösser als 11.

- (iii) 10 ist nicht gerade oder ist grösser als 11.
- (iv) 10 ist nicht gerade, deshalb ist es grösser als 11.